

Protokoll der Steuerungsgruppe 29.11.2021, 18:30 Uhr, online

Anwesende: Ahmet Bozkurt (ÖVP), Estfeller Peter (ÖVP), Sarah Ferner-Ortner (SPÖ), Hobek Martin (FPÖ), Katharina Kvasnicka (Verein LA 21), Kühnberger Peter (Agenda Rudolfsheim-Fünfhaus), Leszkovsky Andreas (NEOS), Pointner Karin (Agenda Rudolfsheim-Fünfhaus), Schöll Katharina (GRÜNE), Schneider Catherina (GRÜNE)

1. Begrüßung

Aufgrund des Lockdowns findet die Sitzung dieses Mal online statt, hoffentlich sehen wir uns 2022 wieder bei Präsenzterminen im Bezirksamt. Ziel ist es, dass dann bereits erste Gruppen ihr Leitbild vorstellen werden. Agenda entschuldigt sich für die verspätete Zusendung der TO mit dem Zoom Link.

2. Bericht vom Aktivierungsformat „Fotoerkundung“

Auf Basis der Tipps für geeignete Grätzl und Locations bei der vorigen StrGr.-Sitzung wurde für die Fotoerkundung das Gebiet rund um die Wasserwelt, Kardinal-Rauscher-Platz und den Reithoferpark gewählt. Trotz sehr schlechten Wetters konnten wir einige Teilnehmer*innen beim Spaziergang am 7.10.21 und ein paar mehr Teilnehmende beim darauffolgenden „Fotocafé“ am 14.10 begrüßen. Dort wurden die Erkundungsfotos sowie via meinlebenim15.at eingeschickte Bilder diskutiert. Drei partizipativ ausgesuchte Motive wurden als Postkarten ausgedruckt und mit Einladungsflyern für die Ideenwerkstatt als so genannte „Pflückfotos“ an drei Orten im Grätzl zum Pflücken aufgehängt.

3. Bericht von der Ideenwerkstatt

Es hatten sich vorab rund 50 Personen zur Ideenwerkstatt angemeldet. Durch die Auflage für die Veranstaltung mit einer 2G Plus-Regelung konnten wir nur weniger Teilnehmer*innen begrüßen – insgesamt 23 Personen. Diese haben jedenfalls eine große Lust zur Mitgestaltung am 15. Bezirk und auch das hohe Potenzial als Anreiz für ihr Engagement für ihren Bezirk genannt.

Wir werden es allen Personen, die nicht vor Ort sein konnten, auf Basis der Dokumentation noch ermöglichen, ihre Ideen und Beiträge zu den Ergebnissen einfließen zu lassen.

Insgesamt wurde an 3 Thementischen diskutiert:

- Thementisch Verkehrsberuhigung & Mobilität: Hier kristallisierte sich deutlich Engagement für eine Gestaltung bzw. Verkehrsberuhigung der Äußeren Mariahilfer Straße wie auch das Thema Sicheres Radfahren im 15. heraus. Weitere Themen waren Barrierefreiheit und Förderung des zu Fuß-Gehens im Bezirk (noch ohne Gruppe an Bewohner*innen) sowie eine Verkehrsberuhigung Sechshauser Straße/Stieggasse und Hütteldorfer-/Märzstraße. Das Thema Linksabbiegeverbot in die Anschützgasse zur Unterbindung des (LKW-)Schleichwegs zur Wienzeile wurde als Thema anwesenden Bezirksrät*innen mitgegeben.
- Thementisch Öffentlicher Raum & Begrünung: Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung, Baumbestandspflege als Bezirksthema und nicht nur bezogen auf eine Baumpflanzung an einer Ecke, an der man wohnt. Markgraf-Rüdiger-Straße, Hütteldorfer Straße waren bezüglich Bestandspflege und Ersatz Thema, Nobile- & Jadengasse bezüglich neuer Baumpflanzungen. Kardinal-Rauscher-Platz, Äußere Mariahilfer Straße und Westbahnhofpark waren weitere Themen hier.
- Thementisch Zusammenleben: Meiselmarkt als „Interkulturtreffpunkt“, Leerstände/Zwischennutzungen als Querschnittsthema und Räume für kulturelle Veranstaltungen waren hier große Themen.

Die am 16.11. gesammelten Ideen werden via Newsletter für alle Interessierten auf einer Online-Seite sichtbar gemacht. So haben auch Menschen, die nicht bei der Werkstatt dabei waren, die Möglichkeit ihre Anliegen und Ideen zu ergänzen.

Basierend auf den Ideen und dem vorgefundenen Engagement schlägt das Team der Agenda RH5H vor in einem ersten Schritt an den folgenden Themen mit den interessierten Bürger*innen weiter zu arbeiten:

- **Von der Kaiserallee zur Klima-Allee/Gestaltung Äußere Mariahilferstraße**
- **Radfahren in Rudolfsheim-Fünfhaus**
- **Bäume und Grünraum im 15.**
- **Leben rund um den Meiselmarkt**
- **Unser Leben im 15.**

4. Rückmeldung zu den bisher eingebrachten Themen

- Bedenken bezüglich Machbarkeit Winckelmannstraße werdem geäußert.
- Der Meiselmarkt wird als sehr lebendiger, diverser und unterschiedlicher Ort mit viel Potenzial gesehen. Auch der Vorplatz des Markts hat noch mehr Potenzial.

- Darauf achten, dass sich die Diversität des Bezirks in der Arbeit der Gruppen widerspiegelt.
- Erwartungsmanagement zu den Agenda-Gruppen-Aktiven: abhängig von Komplexität für Abstimmungen bewusst machen, dass manche Themen auch viele Jahren zur Umsetzung benötigen können, damit kein Frust in Folge entsteht. Rechtzeitiger und guter Austausch mit der StrGr. Ist wichtig, um zu eruieren, ob es bei einzelnen Themen breite Vorbehalte gibt. Rolle des Agenda-Teams ist es, den Aktiven diesen Kontext Stadtpolitik/Stadtplanung und technische Hintergründe zu vermitteln.
- Ergebnisse sind für die Bezirkspolitik toll zu erfahren, wo im Bezirk „der Schuh drückt“ und die Stimmen der Menschen klar zu hören.
- Themenschwerpunkt „Unser Leben im 15.“ wird als sehr breites Thema empfunden, aber auch gute Möglichkeit um dort verschiedenste Themengruppen zu sammeln
- Nord-Süd-Verbindung beim Thema Radfahren sehr wichtig; kreative Ideen bspw. Schwegler/Schmelzbrücke, die an die Politik weitergegeben werden, sind hier sehr gefragt.
- Die Themen Armut/soziale Ungleichheit/Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen/Zugang zu medizinischer Versorgung wurden bisher nicht angesprochen, können aber im Rahmen der Bezirkskompetenzen bei den weiteren Treffen mitberücksichtigt werden.

Künftig wird der gegenseitige Austausch zu den eingebrachten Themen der Agenda-Aktiven und der Informationsfluss zwischen Bezirk/spolitik und den Aktiven sehr bedeutend. Bitte die Motivation der Bürger*innen auch in entscheidende Bezirksgremien, Fachabteilungen usw. hineintragen!

Nächste Schritte der Agenda:

Terminkoordination mit ersten Interessent*innen zu den 5 genannten Themenschwerpunkten; Kommunikation der Termine via Newsletter-Aussendung Anfang Dezember; Online-Gruppentreffen im Dezember/Jänner; Erarbeitung von Leitbildern; Teilnahme von Gruppensprecher*innen bei der nächsten StrGr.

5. Allfälliges

Agenda-Initiative „Begegnung in Sprachen“ wurde aufgrund der Cov-Situation von 2.12.21 auf Frühjahr 2022 verschoben. Die erste Lesung in mehreren Sprachen soll wie geplant im wohnpartner-Lokal am Kriemhildplatz stattfinden.

„Grätzloase“: Bitte potenzielle Interessent*innen auf die beiden LA 21-Förderschienen „Grüne Parklets“ und „Junges Grätzl“ (<https://graetzloase.at/>) hinweisen. Einreichfrist für Einreichungen ist der 6. Februar 2022

Termine StrGr. 2022:

Die Agenda RHFH bespricht die 3-4 Termine für die StrGr.-Sitzungen 2022 mit dem BV-Büro und schickt die Terminvorschläge aus.